

Lösungen Erarbeitung II:

"Balance" (BRD 1989) - Filmische Mittel und deren Bedeutung im Gestaltungszusammenhang

Mögliche Bearbeitungsaspekte:

Auftretende Figuren, deren Kleidung, Handlungsort/Kulisse:

- fünf gleichartige hagere männliche Figuren mit maskenhaften Gesichtern, in lange Mäntel gehüllt - kaum voneinander zu unterscheiden, rätselhafte Wirkung,
- Gestalten in uniformer Kleidung mit jeweilig auf dem Rücken befindlichen Nummern (23, 35, 51, 75, 77) - Zugehörigkeit zu einer Gruppe, Eingebundenheit in ein System bzw. Gefangenschaft, Austauschbarkeit der Gruppenmitglieder,
- Figuren auf einer schwebenden quadratischen Plattform, die sie zwingt, mit den anderen im Zusammenspiel Balance zu halten, da sich die Platte bei jeder Positionsverlagerung neigt und die Figuren in den Abgrund stürzen können - bedrohlicher Handlungsort,
- nonverbales Agieren - exemplarische Bedeutung der Handlung,
- trist, beklemmend und surreal wirkende, symbolisch aufgeladene Atmosphäre, Kulisse von allem Unwesentlichen befreit in fahler Farbgebung, Musikruhe als einziges Requisit farbig in Rot gehalten im Schwarz-Weiß der Szenerie (spätere Fassung mit Einfärbung in Blau) - starke Kontrastierung des begehrten Objekts durch den Farbe-Nichtfarbe-Kontrast (bzw. Kalt-Warm-Kontrast).

Handlung, Konfliktgestaltung:

- Figuren mit dem Rücken zueinander, macht jemand einen Schritt, sodass die Plattform sich neigt, routinierte Ausgleichsbewegungen der anderen - harmonisches gemeinsames Ausbalancieren, jeder Einzelne "hat Gewicht" und ist ein einflussreicher Bestandteil in einem interdependenten System, kooperatives Verfolgen eines gemeinsamen Ziels, Zusammenhalt,
- Figuren mit teleskopartigen Stäben von der Plattform angelnd - unbefangener Zeitvertreib oder Langeweile,
- 51 angelt Kiste/Truhe, aus der leise Musik erklingt, die anderen beobachten dieses aufmerksam - verändernde Zäsur: Anreiz für die Figuren, die Truhe jeweils bei sich haben zu wollen, Genuss und Begehren,
- die Plattform gerät aus dem Gleichgewicht, wenn jemand sich der Truhe nähert, deshalb weichen dann vier ausgleichend zurück - abgestimmtes Ausbalancieren sowie Abhängigkeit voneinander, jedoch deren Akzeptanz zugunsten des solidarischen Miteinanders, Altruismus, damit der schwebende Mikrokosmos nicht in Schiefelage gerät,
- mehrfacher Besitzerwechsel der Truhe: 51 → 77 → 51 → 23 → 35 → 51 - Verhaltenswechsel zu egoistischem Begehren des Einzelnen und zu neidvollem, rücksichtslosen Wettstreit um die Kiste, Gefährdung der lebenswichtigen Balance, Anwendung von Gewalt, Eskalation des Konflikts:
 - Kampf zwischen 51 und 75, dadurch fällt 23 die Kiste zu,
 - 23 tanzt zur Musik, setzt sich besitzergreifend auf die Kiste, rammt damit 35, der von der Plattform fällt,

- 51 rutscht bei Ausgleichsbewegung aus, hängt mit den Armen am Plattenrand,
- 75 stößt 77 um, 77 kann sich noch fangen,
- 23 rammt 77 mit der Kiste so, dass 77 von der Plattform fällt,
- 75 verliert durch Ausgleichsbewegungen das Gleichgewicht und stürzt von der Plattform,
- 23 rutscht mit der Kiste in eine Ecke der Plattform, verlässt diese, um als Gegengewicht in die andere Ecke zu laufen, wo 51 fortwährend hängt,
- 51 bemüht sich, auf die Plattform zu gelangen,
- 23 gibt ihm mit dem Fuß einen Tritt, sodass 51 von der Platte gefegt ist,
- alle Figuren bis auf eine sind in den Abgrund gestürzt,
- 23 an einer Seite, die Kiste weit entfernt auf der anderen Seite der Platte, nur so Gleichgewicht herrschend - nur scheinbarer Erfolg, jede Bewegung kostet 23 das Begehrte oder nimmt ihm seine eigene Existenz, der Sieger kann sich der Truhe nicht nähern, ohne das prekäre Gleichgewicht zu zerstören,
- am Ende Verklingen der Musik.

Ton/Musik:

- wiederkehrende Echolot-Klänge - Stimmung verdichtend,
- knarrende Geräusche wie von Schiffsplanken - Bedrohlichkeit der Situation, wie auf einem Schiff kurz vor dem Kentern,
- Swing-Musik, leise und verzerrt aus der Truhe kommend - kontrastierende Symbolik des Schönen, Reizvollen, Begehrten im Verhältnis zur kargen und düsteren Handlungskulisse.

Die filmischen Mittel erzeugen im Gestaltungszusammenhang ein verdichtetes Szenario, welches existenzielle Fragen aufwirft. Eine Schicksalsgemeinschaft am Abgrund verliert den Zusammenhalt und gerät durch einen neidvollen, mehr und mehr skrupellos ausgefochtenen Kampf der Einzelnen um Begehrtes lebensvernichtend außer Balance. Am Ende ist kaum etwas gewonnen, aber sehr viel verloren.